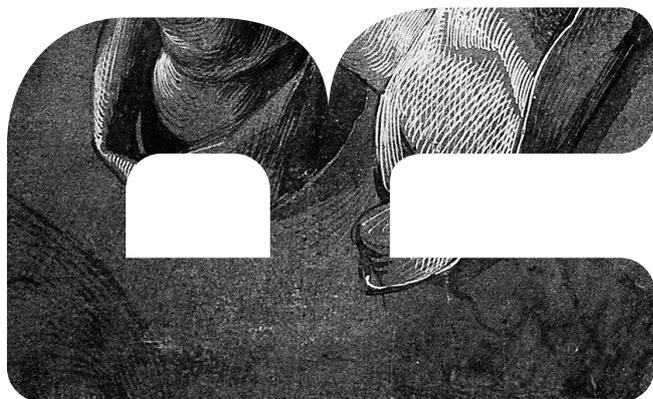
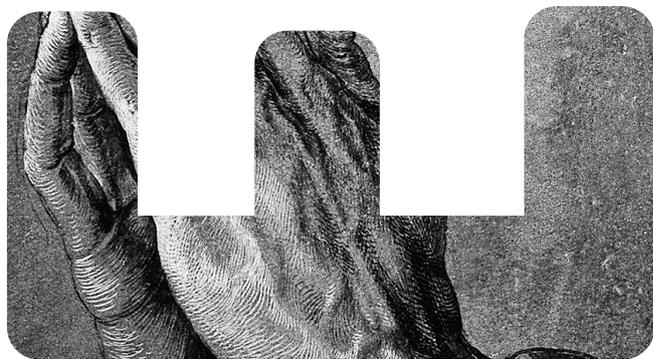


Religionslehre

Ergänzungsfach



Religion lässt sich nicht ignorieren.

«Sieben Milliarden Menschen wenden sich jeden Tag an Gott, spüren seine Nähe, fürchten sein Urteil und versammeln sich an wunderbaren Orten, die man Kirche, Moschee, Synagoge oder Tempel nennt, zum Gebet.»

Boris Cyrulnik, Neuropsychiater, 2018.

Wir beschäftigen uns im Ergänzungsfach Religionslehre mit Religion und verschiedenen religiösen Traditionen. Dabei interessiert uns Religion nicht nur als exotisches Verhalten kleiner Gruppen, sondern auch ihre subtile Präsenz in der heutigen Gesellschaft.

Der Religionsphilosoph Paul Tillich sagt, dass Religion das sei, was den Menschen unbedingt angehe. Religion findet sich demnach dort, wo das, was uns alle angeht, bearbeitet und in eine Form gebracht wird - also im Umgang mit Tod und Leiden, mit Liebe, Macht, Erinnerung.

Eine Auswahl von Fragen, die uns beschäftigen werden:

- Verschwindet die Religion oder kehrt sie gerade zurück?
- Was ist der Unterschied zwischen Ritualen und Gewohnheiten?
- Was meint Marx, wenn er sagt, Religion sei «Opium»?
- Warum verhüllen Frauen in einigen Religionen ihre Gesichter?
- Ist die Religion eine «notwendige Erfindung» für den Menschen?
- Wie liest man den Koran?
- Was sind nach buddhistischer Lehre die Ursachen für Glück und Leid?
- Warum ist die Deutung von Jesus' Tod für das Christentum entscheidend?
- Auf welche Fragen antwortet die Geschichte von Adam und Eva in der Tora?

Das theoretische Wissen aus Texten und Bildern wird mit Exkursionen (z. B. ins Haus der Religionen, Bern) und Begegnungen (z. B. mit einem buddhistischen Mönch) ergänzt.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Benjamin Ruch, benjamin.ruch@kanti-baden.ch